

GUTE PILLEN – SCHLECHTE PILLEN

Unabhängige Informationen zu Ihrer Gesundheit

Ohne Einfluss der Pharmaindustrie. Ohne Werbung.

Pressemitteilung 5. März 2012

Schnitt im Schritt

Medizinisch Skurriles als Karikatur

Operationen zur Penisverlängerung, Haifischknorpel gegen Krebs oder Schokoriegel zur Anhebung des Intelligenzquotienten – der Medizinmarkt bringt die seltsamsten Angebote hervor. Oft sind Karikaturen noch die beste Reaktion auf solchen Unsinn, finden zumindest die Macher der Zeitschrift *Gute Pillen – Schlechte Pillen*.

Wieder einmal schwappt ein Trend aus den USA nach Deutschland: Die so genannte Penisverlängerung. Bei der auch hierzulande angebotenen Operation wird das Glied genau genommen gar nicht verlängert. Es werden die vorderen Haltebänder des Gliedes durchtrennt. Dann wird mit körpereigenem Material eine neue Aufhängung geschaffen, so dass etwa 2 cm des sonst im Beckenraum liegenden Teils nach außen rutschen, und der Penis dadurch etwas länger erscheint. Für zu dünn empfundene Penisse gibt es außerdem Verdickungen durch Fetteinspritzungen (Eigenfett u.a.). Die Verlängerung kostet etwa 3.000 bis 6.000 €, eine Verdickungsoperation rund 4.000 €

Wenn sich Männer zu solchen Operationen entscheiden, liegt das oft auch an gezielten Umfragen, kritiklosen Veröffentlichungen und Werbung, die vor allem die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper schüren und dadurch einen Bedarf für Operationen schaffen. Über die tatsächlich zu erwartenden Ergebnisse und die Risiken wird nur unzureichend informiert. Die Macher der Zeitschrift *Gute Pillen – Schlechte Pillen* raten dringend von zweifelhaften Verlängerungs- und Verdickungsoperationen ab, die im wahrsten Sinne des Wortes schief gehen können.

Über solche und andere seltsame Angebote berichtet die Zeitschrift *Gute Pillen – Schlechte Pillen* regelmäßig. Hingucker ist immer eine Karikatur, sozusagen als Hinweis „Achtung – Unsinn!“. Wie die Redakteure zu dieser Einschätzung kommen, wird in einem Hintergrundartikel erläutert und mit seriösen Quellen belegt.

Eine größere Auswahl unserer Karikaturen sowie die dazugehörigen Hintergrundartikel finden Sie unter

<http://gutepillen-schlechtpillen.de/pages/karikaturen.php>

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Christian Wagner-Ahlfs

Wolfgang Becker-Brüser (Arzt und Apotheker)

redaktion@gp-sp.de

Redaktion **Gute Pillen – Schlechte Pillen**

August-Bebel-Str. 62

D-33602 Bielefeld

Redaktion@GP-SP.de

www.gutepillen-schlechtpillen.de